



# ChloschterInfo

---

Fünf bekannte Gesichter verlassen die Schule 6

---

Referenten für den Studieninfoanlass gesucht 13

---



## Editorial

von Thomas Mathis



Wie lange ist es her, dass du feierlich dein Abschlusszeugnis entgegennehmen durftest? Bei mir sind es genau zehn Jahre. Das ist nun doch schon eine Weile. Und das merke ich, wenn ich gelegentlich auf der Klosterhalbinsel zu Gast bin. Die Schule ist enorm gewachsen. Nicht nur sind weitere Gebäude wie das Riverside oder die neue Dreifachturnhalle hinzugekommen, sondern es braucht heute auch mehr Buchstaben, um die vielen Klassen benennen zu können. Davon will ich aber nicht erzählen.

Dass ich nicht mehr jeden Tag nach Wettingen pendle, stelle ich vor allem auf den Gängen fest. Früher habe ich einen Grossteil der Lehrer gekannt, die mir entgegenkamen. Heute ist das anders. Es begegnen mir nicht selten Gesichter, die ich noch nie gesehen habe. Ein anschauliches Beispiel für diesen Wandel ist die Schulleitung. Drei der vier Mitglieder waren vor zehn Jahren noch nicht an der Schule.

Die prominenten Abgänge unter der Lehrerschaft zeigen sich jeweils auch im ChloschterInfo, wenn wir im Sommer die Lehrer verabschieden, die in den Ruhestand treten. Das ist auch in dieser Ausgabe der Fall. Einmal mehr würdigen wir mehrere langjährige und unter den Ehemaligen teilweise bestens bekannte Lehrpersonen, die viel bewegt haben.

Deren Stellen werden ab Herbst wohl mit Nachfolgern besetzt sein. Durch die Gänge schreiten so wiederum einige Gesichter mehr, die ich nicht kenne. Ich bin gespannt, wie es ist, wenn ich wie vielleicht du sage: Bei mir ist es jetzt genau dreissig Jahre her.

## Kurznachrichten

### Erfolgreiche Schüler



Eine 4,5 Kilogramm schwere Tablette gab es als Belohnung für die Klasse, die beim Mathetest Känguru am besten abgeschnitten hatte. Da die Ehrung in der Woche von Uselütete stattfand, kamen die Schüler in bunten Kostümen. Im Rahmen der Feier wurde auch Jana Meier geehrt. Sie nahm an der Biologieolympiade in der iranischen Hauptstadt Teheran teil und liess knapp 92 Prozent ihrer Konkurrenten aus über 60 Ländern hinter sich. Das reichte nicht nur für eine Goldmedaille, sondern auch für eine Auszeichnung als beste internationale Leistung aller Schweizer Schü-

ler im vergangenen Jahr. Herzliche Gratulation!

### Abschlusszeugnis erhalten

254 Schülerinnen und Schüler haben Ende Juni ihr Abschlusszeugnis erhalten. 185 von ihnen haben die Matur bestanden, 69 die Fachmatur. Als Redner eingeladen waren Regisseurin Julia Haenni und Staatsanwältin Barbara Loppacher.

### Rennen mit Solarmobil



Sechs Schülergruppen haben im Juni auf dem Bahnhofplatz in Baden am Solarmobilrennen teilgenommen. Die Teams haben während fünf Wochen ein möglichst schnell-

les und schönes Solarmobil gebastelt. Die Materialien für Fahrgestell und Räder haben sie selbst gesucht, angepasst und fixiert. Vom Badener Kindermuseum wurden lediglich die Solarzellen und der Motor bezogen. So dienten etwa leichte CD-Scheiben als Räder, die für die benötigte Bodenhaftung mit Gummiballonen überzogen wurden.

### **Strafanzeige gegen Lehrer**

Gegen einen Lehrer der Kanti Wettingen, der Anfang April per sofort freigestellt worden war, ist eine Strafanzeige eingegangen. Laut einem Eintrag im Intranet der Schule wegen «wiederholter unangemessener Kommunikation, die mit der Professionalität im Lehrberuf unvereinbar ist». Wie die «Aargauer Zeitung» berichtete, soll er mehrfach anzügliche Sprüche gegenüber Schülerinnen gemacht haben. Zudem soll er gesehen worden sein,

als er im öffentlichen Raum mit einer Schülerin intim war.

### **Zu zweit am Vertikaltuch**



Auch in den Jahren ohne Let's move wird in den Sporthallen fleissig an tänzerischen Einlagen, akrobatischen Figuren und anderen Choreografien geübt – unter anderem am Vertikaltuch. Die spektakulären Elemente und originellen Ideen wurden im Rahmen des «Five o'clock dance» präsentiert.

### **Veranstaltungshinweise**

- 30. August Sonafé
- 27. November Studieninfoanlass

## Zur Pensionierung von Damir Bratoljic

---

von Peter Skrotzky, Lehrer

Mit Damir Bratoljic geht im Sommer 2019 einer der dienstältesten Mathematiklehrer in die verdiente Pension – nach dreissig Jahren an der Kanti Wettingen. Damir war es ein Anliegen, den Schülern den geisteswissenschaftlichen Ursprung der Mathematik zu vermitteln. Diese Freude an



der reinen Mathematik zeigte sich besonders bei der Geometrie, um die es auch in Damirs Diplomarbeit 1979 an der ETH ging. Das Thema der Diplomarbeit «Konstruktionen mit Zirkel und Lineal» lässt erahnen, dass sich Damir bereits während des Studiums zum Lehrerberuf hingezogen fühlte.

Tatsächlich stand für Damir bei der Wahl des Mathematikstudiums bereits fest, dass er nach dem Studium ins Unterrichtsleben einsteigen würde. So kam es, dass er an der Alten Kantonsschule Aarau als Mathematiklehrer eine Stelle im Teilpensum übernahm. Parallel zur Unterrichtstätigkeit besuchte er an freien Nachmittagen Ethnologie-Vorlesungen an der Universität Zürich.

Nach viereinhalb Jahren kündigte er seine Stelle und begab sich auf eine einjährige Weltreise. Wieder zurück in der Schweiz übernahm Damir eine Stellvertretung für ein Semester in Wettingen. Bevor er jedoch definitiv dorthin wechselte, verbrachte er viereinhalb Jahre an der Kantonsschule Limmattal in Urdorf. 1989 wechselte Damir an die Kanti Wettingen, wo er 1992 zum Hauptlehrer für Mathematik gewählt wurde und bis heute geblieben ist.

Wer bei Damir den Mathematikunterricht besucht hat, weiss, dass er grossen Wert auf Fairness und Transparenz legte, von den Schülern aber auch Genauigkeit, Disziplin und Selbständigkeit bei den Hausaufgaben erwartete. Auf Maturreisen oder bei Variowochen erlebten die Teilnehmer eine andere, im Unterrichtsalltag eher verborgene Seite Damirs kennen. Sein Interesse an Kunst und Geschichte, seine Fachkenntnisse in diesen Gebieten und seine Freude an der Natur dürften den einen oder anderen Schüler erstaunt haben.

Dabei hat Damir durchaus mit dem Gedanken gespielt, anstelle der Mathematik Geschichte zu studieren – dann allerdings sicher nicht den Lehrerberuf zu ergreifen. Sein Interesse dafür erwachte schon im Gymnasium und erweiterte sich bei einer Reise nach Griechenland und in die Türkei, unmittelbar nachdem Damir die Matur abgeschlossen hatte. So hätten die faszinierenden Zeugen vergangener Kulturen und Lebensorte berühmter Mathematiker fast dazu geführt, dass der Kanti Wettingen ein kompetenter, vielseitig interessierter Mathematiklehrer und guter Kollege verwehrt geblieben wäre.

## Zur Pensionierung von Marc Buchmann

von Alan Metzler, Lehrer

Marc Buchmann begann seine Laufbahn an der Kanti Wettingen 1984 – zu einer Zeit, in der Holzpavillons im Park standen, die letzten Internen im Hauptgebäude wohnten und Lehrer und Schüler gemeinsam zu Mittag assen. Er unterrichtete lange in einem düsteren Gewölbe im Zollhaus und brachte sich von Anfang an in das kulturelle Leben der



Schule ein. Chor, Theater und Orchester begleiten ihn bis heute. Mit dem Aufbau des International Baccalaureate hat er die Schulentwicklung der jüngsten Vergangenheit wesentlich mitgeprägt und seine Horizonte nach Indien ausgeweitet.

Unter seiner bürgerlichen, korrekten Schale pulsiert eine Unruhe und stete Neugier nach Neuem. Dass er im letzten Monat an der Schule noch ein musikalisches Theaterprojekt realisiert und sich als Assistent an einer Primarschule engagiert, ist nur logisch. Der Abschied von seiner Lehrtätigkeit ist wohl eher ein Aufbruch zu neuen Horizonten.

## Zur Pensionierung von Pit Gutmann

---

von Reto Baumann, Lehrer

Man kann es kaum glauben, und doch ist es eine Tatsache. Pit Gutmann wird seinen Ruhestand antreten. Und man staunt noch mehr: kurz vor seinem 65. Geburtstag! Dabei hätten wir ihm noch mit Leichtigkeit weitere Jahre an der Schule gegeben, voller Elan und Begeisterung für die Materie Schlagzeug und Musik. Doch Fakten sind Fakten.

Seit 1992 an der Kanti angestellt, hat er dem Fach Schlagzeug und Perkussion ganz entscheidende Impulse gegeben und zu einem stilistisch breit aufgefächerten, differenzierten, klangvollen und inspirierenden Instrumentalangebot ausgebaut. Klassische Perkussion, wie man sie aus dem sinfonischen Orchester kennt, Latin Percussion wie in einer Salsa-Band, Jazz Drums à la Tony Williams, Fusion mit Vinnie Colaiuta, virtuosos Djembé-Trommeln – all das und noch viel mehr hat Platz in der musikalischen Welt von Pit.

Vielleicht ist das auch eines seiner Geheimnisse für seine Alterslosigkeit und Jugendlichkeit: die Begeisterung und die Neugier für gute Musik unabhängig von allen Stilen sowie die Fähigkeit, diese Begeisterung mit Schülern



und Kollegen zu teilen, immer auf der Suche nach dem optimalen Ausdruck, nach dem perfekten Klang, dem runden und entspannten Groove.

Mit dieser Begeisterung und der unablässigen Suche hat er unzählige Schüler geprägt und inspiriert, sei es im Einzelunterricht oder in den zahlreichen Ensembles, vor allem aber auch beim gemeinsamen Improvisieren und Konzertieren auf den verschiedenen Bühnen. Von diesen Konzerten wird uns vor allem «Das grosse Trommeln» in bester Erinnerung bleiben.

Im Grossen betrachtet geht es Pit nicht nur um Musik, sondern um Musik als Ausdruck der künstlerischen Kreativität, spontan und ganz dem Moment verpflichtet. Als Sohn eines bildenden Künstlers mit dem Schaffen von Kunst aufgewachsen, hat er in der Ausbildung beim legendären Schweizer Schlagzeuger Pierre Favre genau diesen Aspekt des Gestaltens im Hier und Jetzt durch die freie Improvisation wesentlich vertiefen können.



Die Performance «Fontaine Bleue» ist sicher als ein Höhepunkt im Schaffen von Pit zu verstehen, das Zusammenbringen unterschiedlicher Kunstformen in einer Licht-Klang-Wasserskulptur zu einem grossen Kunsterlebnis. Und wenn es dabei um den genauen Ausdruck einer musikalischen und künstlerischen Vision geht, dann ist jedes Detail von grosser Bedeutung und kein Aufwand wird gescheut, um diese Vision umzusetzen. Gern denke ich an dieses einmalige Erlebnis zurück.

Was seine pädagogische Arbeit betrifft: Er hat nie einfach nur Instrumentalunterricht erteilt, sondern mit den Schülern musikalische Erfahrungen geteilt. Dieses Teilen wird auch im Ruhestand in anderer Form weitergehen.

Wir können davon ausgehen, dass Pit weiterhin auf Bühnen anzutreffen sein wird, um mit dem Publikum seine musikalischen Erfahrungen zu teilen.

## Zur Pensionierung von Ruedi Portmann

von Andrea Peter, Lehrerin

Als kreativer und begeisterter Pädagoge hat Ruedi Portmann den Fokus in seinem Unterricht immer auf Anwendungsorientierung und Freude am Fach gelegt. Er wird von seinen jetzigen wie auch ehemaligen Schülern enorm geschätzt. Fragt



man seine Abteilung, mit welchen drei Wörtern sie Ruedi beschreiben würden, kommt wie aus der Pistole geschossen die Antwort: motiviert, begeistert und modisch. Besonders geschätzt wird, dass er den Schülern auf Augenhöhe begegnet und sich immer Zeit nimmt, auch den aus ihrer Sicht weniger begabten Schülern die Basics der Mathematik und vor allem die Freude an der Mathematik näher zu bringen.

Ruedi war es immer ein Anliegen, den Unterricht angewandt und als Erlebnis zu gestalten. Sein Ziel: in jeder Lektion mindestens einmal lachen. Nie hat er sich zurückgelehnt und klischeehaft das Material vom Vorjahr aus der Schublade gezogen. Es war ihm wichtig, immer wieder neue, anregende Aufgaben mit aktuellen Beispielen zu kreieren oder neue technische Hilfsmittel wie etwa die Geogebra-App in seinen Unterricht zu integrieren.

Neben dem Unterricht war Ruedi über zehn Jahre als Bauchef der Sonafehrerbeiz tätig, zeigte seinen sportlichen Ehrgeiz im Lehrerfussball und

spielte zwanzig Jahre Posaune in der Big Band. Herzlichen Dank für deinen Einsatz! Wir werden dich sehr vermissen.

## Zur Pensionierung von Ursula Rutishauser

von David Stamm, Lehrer

Du wirst mir fehlen. Die Lust auf Kunst und die Freude am Menschen – sie sind bei dir stark spürbar und strahlten weit über den blossen Unterricht hinaus. Sie entspringen deiner Neugier und deiner positiven Art. Diese Eigenschaften zeichnen dich als



Lehrerin und Kollegin aus. Sie werden aber auch in deinem Engagement fürs Jazzlokal Isebähnli in Baden gut sichtbar. Die Vernetzung mit Personen und Institutionen ausserhalb der Kantonsschule sind ein reichhaltiges Erbe, das wir als Fachschaft gern antreten. Genannt seien der Farbspezialist Stefan Muntwyler, das Festival für Animationsfilm Fantoche und «Kultur macht Schule».

Von wegen reichhaltigem Erbe: Gute Küche ist ebenfalls ein Stichwort mit dem man bei dir gut landet. Ich hoffe deine Restaurant-Geheimtipps bleiben unserer Fachschaft noch lange erhalten. Und damit auch, dass wir uns fürs Zusammensein und den Austausch im Team immer wieder die nötigen Räume schaffen. Zur Pensionierung wünsche ich: Geniesse weiterhin in vollen Zügen die edlen Tropfen, die das Leben bietet, und bleib so offen und neugierig, wie du bist.

## Ein Heft publizieren oder ein Fest organisieren?

---

von Thomas Mathis

Bist du gewandt im Umgang mit Sprache und willst ein eigenes Heft publizieren? Möchtest du dich ehrenamtlich für die Schüler an der Kantonsschule Wettingen engagieren? Dann haben wir da eine Idee.

### **Wir suchen dringend zwei neue Vorstandsmitglieder.**

Angst vor viel Aufwand musst du nicht haben. Du kannst so viel machen, wie du möchtest. Der Vorstand trifft sich jeweils im Juni zum Jahresessen und im Februar an der Generalversammlung. Ebenfalls im Kalender markiert ist der Studieninfoanlass, der jeweils im November stattfindet.

Derzeit haben wir interessante Aufgaben zu vergeben. Du kannst zum Beispiel die Organisation des **Studieninfoanlasses** übernehmen. Dabei koordinierst du in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Termine und kümmerst dich um den Apéro. Auch für die **Gestaltung und Produktion dieses Hefts** suchen wir Verstärkung. Du kannst aber auch eine eigene Idee realisieren. Wir überlegen uns etwa, in welcher Form die Ehemaligen beim **Wettiger Fäst 2020** mitwirken könnten.

Der Ehemaligenverein ist ein wichtiger Bestandteil der Kantonsschule Wettingen. Ohne ihn werden keine Schüler für freiwilliges Engagement ausgezeichnet und auch kein Studieninfoanlass durchgeführt. Als Mitglied im Vorstand lernst du eine andere Seite des Schulbetriebs kennen und kannst den Kontakt zur Schule beibehalten.

Interessierte Ehemalige – insbesondere auch Frauen – laden wir gern ein, **unverbindlich** mit uns Kontakt aufzunehmen ([info@prokantiwettingen.ch](mailto:info@prokantiwettingen.ch)) oder einmal bei uns vorbeizuschauen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich der eine oder andere angesprochen fühlt.

## Referenten für den Studieninfoanlass gesucht!

---

von Jérôme Jacky

Mit Freude schauen wir auf den Studieninfoanlass 2018 zurück. Er war wie schon die Jahre zuvor ein grosser Erfolg, obschon wir aufgrund der sinkenden Referentenzahl weniger Fächer anbieten konnten.

Auch in diesem Jahr wird der Studieninfoanlass wieder durchgeführt. Und zwar am Mittwoch, 27. November 2019.

Um den Anlass erfolgreich durchführen zu können und ein breites Fächerangebot zu präsentieren, sind wir auf deine Hilfe angewiesen. Liefere den Schülern spannende Informationen zu deinem Studium und hilf ihnen, sich im Fächerschungel der Universitäten und Fachhochschulen zurechtzufinden.

Pro Präsentation stehen dir 25 Minuten zur Verfügung, wobei du idealerweise 15 Minuten für die Präsentation und 10 Minuten für Fragen der Schüler verwendest. Die Schüler besuchen im Regelfall zwei bis drei Referate. Ein Fach wird abhängig von der Nachfrage ein- bis dreimal vorgestellt.

17.15–17.40 Block 1

17.45–18.10 Block 2

18.15–18.40 Block 3

18.45–19.10 Block 4

ab 17.40 Uhr Apéro und gemütliches Beisammensein im Brudersaal

Wenn du am 27. November 2019 zwischen 17.15 und 19.10 Uhr Zeit und Lust hast, dein Studienfach (aktuell oder abgeschlossen) vorzustellen, freuen wir uns auf deine Mitteilung per Mail an [jejacky@gmail.com](mailto:jejacky@gmail.com).

Herzlichen Dank für deinen Support!

@kanti.wettingen



#uselütete



## Impressum

31. Jahrgang  
Ausgabe 94 vom Juli 2019  
715 Abonnenten

Herausgeber Pro Kanti Wettingen  
info@prokantiwettingen.ch  
www.prokantiwettingen.ch

Redaktion Thomas Mathis  
redaktion@prokantiwettingen.ch

Konto CH71 0900 0000 5007 0248 9

Mutationen <https://www.prokantiwettingen.ch/mitgliederdaten>